

Nr. 11
November 2019
69. Jahrgang

B 9903



aktuell



**... und nach dem Sport
erst einmal eine schöne Dusche!**



- 💧 Kundendienst
- 💧 Heizung
- 💧 Bäder
- 💧 Solar

Inh. Norbert Vogel



HEINZ VOGEL

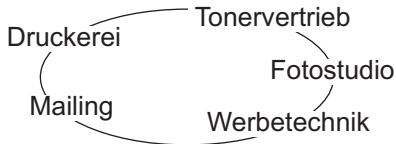
Sanitär - Heizung

Beratungswelt
auf unserer Homepage

Heimgartenstraße 21 • 90513 Zirndorf • Telefon : 0911 606713
Homepage: www.vogel-sanitaertechnik.de

Ihre Werbepartner

Ihr Vorteil: Nur ein Ansprechpartner für Ihr gesamtes Projekt. Alles in einem Haus: Mailing, Druck und Werbetechnik. Immer die passende Manpower, wenn's mal schnell gehen muss, dank flexibler Mitarbeiter



Meuer
JM
Druckerei

MLC
MAILING &
LETTER-CENTER

www.druckerei-meuer.de

Schießplatzstr. 44, 90469 Nürnberg,
Tel. 0911/92318920 - Fax 0911 / 92 31 89 22,
E-Mail info@druckerei-meuer.de

STEUERGESTALTUNG FÜR DEN BETRIEB UND PRIVAT - VOM BELEG
ZUR BILANZ, VON DER LOHNSTEUERKARTE ZUR ERSTATTUNG,
- EINZELFIRMA, PERSONALGESELLSCHAFT UND
KAPITALGESELLSCHAFT
- ÜBER DIE BUCHHALTUNG ZUM JAHRESABSCHLUSS,
OB MANDANTEN- ODER KANZLEIORIENTIERT,
STEUERERKLÄRUNGEN FÜR JEDEN U. JEDE VERANLAGUNGSFORM

Friedrich Großhauser

SteuerBerater

Grillenbergerstr. 8, 90513 Zirndorf *Hauptstelle*
Tel.: 0911-960820, Fax: 0911-9608214
E-mail: info@stb-grosshauser.de
Internet: stb-grosshauser.de

Ansbacher Str. 125, 90449 Nürnberg *Zweigstelle*
Tel.: 0911-687808, Fax: 0911-6880694

Durch Werbeanzeigen wird unser Sportverein finanziell unterstützt. Wir danken deshalb unseren Inserenten für ihre Offerten in unserem „TSV-aktuell“ Vereinsheft.

Bitte berücksichtigen Sie deshalb beim Einkauf die Angebote unserer Inserenten!

Redaktionsschluss für Dezember: 21.11.2019

IMPRESSUM

Herausgeber-Verleger: Turn- und Sportverein 1861 Zirndorf e. V., Jahnstraße 2, 90513 Zirndorf, Telefon 09 11 / 60 60 80, IBAN: DE78 7625 0000 0000 025 0 23, Sparkasse im Landkreis Fürth.

Redaktion-Anzeigen: Günter Neff, Banderbacher Str. 66b, 90513 Zirndorf, Telefon 0911 / 60 84 82
E-mail: presse@tsv-zirndorf.de

Erscheinungsweise: monatlich, der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Redaktionsschluss wird monatlich bekanntgegeben.

Gesamtherstellung: DRUCKEREI JOACHIM MEUER, Schießplatzstraße 44, 90469 Nürnberg.
Telefon 0911/92 31 89 20, E-mail: info@druckerei-meuer.de **Auflage:** 900.

Aktuelles von Vorstand und Geschäftsstelle

Liebe Mitglieder,

zu unserem **Ehrenabend** für langjährige Mitgliedschaft am

Freitag, 29. November 2019, um 20.00 Uhr in den Jahnstuben

möchten wir Euch recht herzlichst einladen. Über zahlreiches Erscheinen würden wir uns sehr freuen.

Folgende Mitglieder werden geehrt:

25 Jahre	Engelhardt Erich Gerau Gerlinde Hönisch Hans Kirchdorfer Georg Wanner Johann	Gast Helga Hane Betty Kesselring Christa Seeberger Karin Wollek Helmuth
40 Jahre	Bildt Thomas Hirn Johannes Hummelmann Rolf Robor Monika Wenkryn Walter	Hilpert Martin Hummelmann Gertraude Nickel Herbert Schid Helmut
50 Jahre	Dorrer Jürgen	Praml Ludwig M.
60 Jahre	Plöchinger Günter	

Der Vorstand

Kräftigung, Dehnung, Mobilisation für einen gesunden Rücken

RückenFIT

Funktionelle Gymnastik, Kreislauftraining, Förderung von Beweglichkeit,
Gleichgewicht und Koordination

Dienstag 16:00 - 17:00 Uhr in der kleinen Jahnturnhalle mit

Marion Sünkel, Mobil: 0173-441 18 53

Gymnastik für Senioren

Mittwoch 18:00 - 19:00 Uhr in der kleinen Jahnturnhalle mit

Horst Grund, Tel.: 0911 - 69 23 07



Badminton

Markus Burkhardt
Grasamerweg 2 · 90455 Cadolzburg
Tel. 09103 / 647 13 49
e-mail: badminton@tsv-zirndorf.de

6. Zirndorfer Stadtmeisterschaft im Badminton

Überraschung in hochklassigem MIXED-Entscheid

TSV Zirndorf holt „Biber“-Pokal nach Hause

ZIRNDORF (MBU) Höhepunkt der 6. Offenen Zirndorfer Stadtmeisterschaften im Badminton war das Finale im Mixed in der A-Klasse (bis Regionalliga offen). Dabei konnten die Zuschauer in der Zirndorfer Jahnhalle Badminton auf höchstem Niveau bewundern – inklusive einer faustdicken Überraschung. So erwischten Manuel Menzel und Simone Galla (TSV Lauf) einen Sahnetag und steigerten sich selbst im Finale nochmal. So konnten sie sich nach drei hart umkämpften Sätzen letztendlich knapp gegen die regionalligaerfahrenen Vorjahressieger ESV Flügelrad und TSV Lauf, Tatjana Friedrich und Pascal Burg, durchsetzen. Aber auch für die Spieler vom Veranstalter, dem TSV Zirndorf, gab es Grund zum Feiern: Dank einer starken Leistung der Starter konnten sie zum ersten Mal den Biber-Pokal für die erfolgreichste Mannschaft gewinnen.

An zwei Tagen wurden die Sieger in insgesamt 12 Disziplinen ermittelt. Mit über 90 Spielern an 2 Tagen hat sich das Zirndorfer Badmintonturnier inzwischen auch überregional etabliert. Inzwischen zum 6. Mal dabei war das Schwabacher Bayernliga-Doppel Alex-



Die neuen Gas-Brennwert-Heizsysteme der Titanium Linie. Wo? Natürlich von

KÖNIG

BÄDER · WÄRME · SERVICE

Peter König

Sanitär- und Heizungstechnik
Gebäudetechnik - Anlagenbetreuung

Siedlerstraße 26 · 90513 Zirndorf

Tel: (09 11) 60 19 95 · Fax: (09 11) 60 68 68

ander Petrasch / Oliver Petrasch (DJK Schwabach). Sie wurden ihrer Favoritenrolle gerecht und holten den Sieg im Herrendoppel A.

Im Damendoppel in der A-Klasse konnten ebenfalls Birgit Walter und Dorsa Yavarivafa (SV Lohhof/1. BV Bamberg) ihre Erfahrung aus der höheren Spielklasse nutzen und gewannen die Konkurrenz ohne Satzverlust. In dieser Konkurrenz sorgte zusätzlich die Paarung Christine Domjanic / Sabine Simon (TSV 1861 Zirndorf) dafür, dass die noch benötigten Teamwertungspunkte für den Biberpokal gesichert wurden.

Dabei war am Vortag der TV 1848 Erlangen der härteste Konkurrent und Punktesammler. So standen sowohl im Damendoppel mit Silke Kimberger und Marie-Louise Zimmer (TV 1848 Erlangen) als auch im Herrendoppel mit der Paarung Jascha Jakob / David Renz (TV 1848 Erlangen/ASV Niederndorf) Erlangener aus dem 1. Platz. Dass der Abstand in der Gesamtwertung nicht zu groß wurde, dafür sorgten für die Zirndorfer die Herrendoppel und vor allem die Mixed-Dame Sabine Simon. Sie konnte mit ihrem Partner Thors-ten Paulus (ESV Flügelrad) den Sieg im Mixed B nach Hause holen.



Sorgten mit ihren Erfolgen dafür, dass der Biber-Pokal nach Zirndorf ging (vlnr.): Julian Storch, Julia Cieplik und Marvin Jung.



Auch im Finale hoch konzentriert: Marie-Louise Zimmer (hier beim Aufschlag) gewann mit Silke Kimberger die Doppelkonkurrenz der B-Klasse.



Optik Rank
Nürnberger Straße 2
90513 Zirndorf

✉ info@optik-rank.de
☎ 0911 / 60 41 19
www.optik-rank.de

Die Ergebnisse im Überblick:

Mixed - B

- 1 Thorsten Paulus / Sabine Simon (ESV Flügelrad Nürnberg/TSV 1861 Zirndorf)
- 2 WadimSprawed /Xin Yuan (TSV 1846 Nürnberg)
- 3 Jascha Jakob / Marie-Louise Zimmer (TV 1848 Erlangen)

DD - B

- 1 Silke Kimberger / Marie-Louise Zimmer (TV 1848 Erlangen)
- 2 Christine Domjanic / Sabine Simon (TSV 1861 Zirndorf)
- 3 Birgit Schatz / Katharina Schatz (TV 1848 Erlangen)

HD - B

- 1 Jascha Jakob / David Renz (TV 1848 Erlangen/ASV Niederndorf)
- 2 Marvin Jung / Julian Storch (TSV 1861 Zirndorf)
- 3 Steffen Krummrei / Thorsten Paulus (TSV 1861 Zirndorf/ESV Flügelrad Nürnberg)

Mixed - A

- 1 Manuel Menzel / Simone Galla (TSV Lauf)
- 2 Pasqual Burg / Tatjana Friedrich (TSV Lauf/ESV Flügelrad Nürnberg)
- 3 Stephan Becker / Birgit Walter (TSV Lauf/SV Lohhof)

DD - A

- 1 Birgit Walter / Dorsa Yavarivafa (SV Lohhof/1. BV Bamberg)
- 2 Christine Domjanic / Sabine Simon (TSV 1861 Zirndorf)
- 3 Birgit Schatz / Marie-Louise Zimmer (TV 1848 Erlangen)

HD - A

- 1 Alexander Petrasch / Oliver Petrasch (DJK Schwabach)
- 2 Stephan Becker / Christopher Galla (TSV Lauf)
- 3 Manuel Menzel / Sarid Menzel (TSV Lauf)

Saisonstart für 2. Jahr der Spielgemeinschaft – mit Verstärkungen in die neue Saison

ZIRNDORF (mbu). Die Entscheidung war eindeutig – auch dieses Jahr wollen der TSV Zirndorf und der ATV/Frankonia Nürnberg in einer Badmintonspielgemeinschaft in die Punktspielrunde starten. Dabei kämpfen inzwischen in vier Mannschaften Spieler aus beiden Vereinen miteinander um Punkte.

In der **ersten Mannschaft** geht es wie letztes Jahr in der Bezirksliga um Punkte. Stand letzte Saison nach furioser Hinrunde und Tabellenplatz 2 noch der Aufstieg im Raum,

konnten sich die Zirndorfer in der Rückrunde am letzten Spieltag gerade noch den Klassenerhalt sichern. Doch dieses Jahr deuten die Vorzeichen auch personell auf eine stabilere Saison hin. So konnte mit Julian Storch auch Wernsbach/Weihenzell ein starker 2. Herr gewonnen werden, der wie seine Teamkollegen Marvin Jung, Andreas Peetz und Matthias Ganzleben über viel Erfahrung in der Klasse verfügt. Zusätzlich stehen mit Andreas Bräunlein und Walter Friedl weitere bezirksligaerfahrene Männer als Ersatzspieler zur Verfügung. Die Damenpositionen sind mit Christine Domjanic und Sabime Simon in Zirndorf traditionell sehr gut besetzt.

In der **2. Mannschaft** in der A-Klasse soll vor allem der Klassenerhalt das Ziel sein. Hier werden neben den erfahrenen Andreas Bräunlein und Walter Friedl auch die ATVler Sven Horstmann und Alexander Klassen um Punkte kämpfen. Erste Erfahrungen in der A-Klasse soll Nachwuchsspieler Iman Hesabi an der Seite von Markus Burkhardt sammeln. Auch auf Damenseite sollen Spielerinnen an höhere Aufgaben herangeführt werden. So konnten Judith Herrler und Julia Cieplik im Training überzeugen. Vor allem Judith Herrler hat sich durch einen gewaltigen Entwicklungsschub für die 2. Mannschaft empfohlen.

In der **3. Mannschaft** geht es vor allem um den Spaß am Badminton. In der B-Klasse starten hier neben Mannschaftsführer Robert Friedrich mit seinem Doppelpartner Joachim Brunner auch Markus Heinlein, Michael Strößler, der nach einer Verletzung noch nicht bei 100% seiner Leistungsfähigkeit ist, sowie Neueinsteiger Sven Konrad in die Punktspielrunde. Ergänzt wird unsere „Dritte“ durch Yoko Morgenstern, Ramona Strößler, die ebenfalls noch Trainingsrückstand aufweist sowie Nachwuchsspielerin und Neueinsteigerin Fee Eckert.

Neu gemeldet wurde dieses Jahr zum ersten Mal wieder eine 4. Mannschaft. Dabei wollen es die erfahrenen Zirndorfer nochmal wissen. Bei den meisten liegt da letzte Punktspiel schon viele Jahre zurück, trotzdem zeigen sie im Training immer noch starke Leistungen. So wollen sich die erfahrenen Badmintonasse um Leve und Christl Flinta, Vait Schäfer, Jürgen Dorrer, Peter Gemeinhardt sowie Gerhard Vogel sich in der Punktspielrunde nochmals mit „den Jungen“ messen. Verstärkt werden sie durch Klaus Hartmann und Andreas Tschirschwitz sowie die Neueinsteigerinnen Nana Flessel und Corina Geyer-Marcu.

Die Heimspiele der SG werden sowohl in der Zirndorfer Jahnhalle als auch in der Halle vom ATV/Frankonia Nürnberg ausgetragen:

1. Mannschaft

SG ATV Nürnberg/ Zirndorf – ESV Flügelrad V 5:3

1. Spieltag in der neuen Saison 2019/2020

Endlich ging es los in die neue Saison in der Bezirksliga Nord.

In diese starten die Biberstädter mit Verstärkung im Team durch Julian Storch aus Weihenzell der, zur Freude aller Team- und Vereinskollegen nach Zirndorf gewechselt ist und ab sofort als 2. Herr in der 1. Mannschaft durchstarten wird. Und man kann es vorweg nehmen, dies gelang ihm auch gleich heute zu 100 %.

Aber von Anfang an. Der Respekt war sehr groß vor dem Gegner aus Nürnberg, da die Nürnberger mit Ihrer Mannschaftsaufstellung oftmals für eine kleine Überraschung sorgen. Als wir die Flügelräder dann zu Gesicht bekamen, war der dann auch der Respekt groß. Der ein oder andere sah den Sieg im Auftaktspiel in weite Ferne gerückt. Aber weit gefehlt. Gleich in den Eingangsdoppeln konnten die Zirndorfer hier Ihre Qualitäten unter Beweis stellen.

Das neu formierte 1. Herrendoppel mit Marvin Jung und Julian Storch machte seine Sache sehr gut und nutzte die Schwachpunkte der Gegner um das Spiel für sich zu entscheiden. Ihnen gleich tun wollte es natürlich das 2. Herrendoppel mit Matthias Ganzleben und Andi Peetz. Doch die beiden „alten Hasen“ aus Nürnberg ließen dies leider nicht zu. Das Match war hart umkämpft aber am Ende mussten sich die beiden im dritten Satz im Tiebreak leider geschlagen geben. Ähnlich spannend machten es die beiden Damen Christine Domjanic und Sabine Simon in Ihrem Doppel. Im ersten Satz noch dominierend, gelang es Ihnen nicht im 2. Satz an die Leistung anzuknüpfen und sie verloren diesen. Im dritten konnten Sie ihr Spiel wieder abrufen und ihn mit 21:14 für sich entscheiden.

Danach hieß es schon mal 2:1 für Zirndorf und die Welt sah wieder ganz anders aus.

Nun folgten die Einzel. Im ersten Einzel hatte Marvin Jung gegen den Routinier Stefan Wilde leider keine Chance und gab diese glatt ab. Julian gab im 2. Einzel gleich ein tolles Debüt. Im ersten Satz war er wsl. noch etwas nervös und verlor diesen eindeutig, doch Satz 2 und 3 gingen dann auf sein Konto. Das 3. Herreneinzel bestritt Andi Peetz gegen einen alten Bekannten in Zirndorf Thorsten Paulus. Trotz einer leichten Verletzung von Thorsten gelang es Andi nicht dies für sich zu nutzen. Er fand einfach kein Rezept und gab das Spiel ab. Dann folgten nochmals 2 äußerst spannende Spiele. Das Mixed von Sabine Simon und Matthias Ganzleben und Christine Domjanic im Dameneinzel. Die gemischte Paarung als auch Christine Domjanic fanden im 1. Satz beide nicht ins Spiel und gaben diese an die Gegner ab. Doch dann stellte man das Spiel um und die Sätze 2 und 3 gingen nach Zirndorf.

Am Ende hieß es dann 5 : 3 für die Bibertstädter und der 1. Sieg der Saison kann auf dem Konto verbucht werden.

SG ATV Nürnberg/ Zirndorf – TV 1848 Erlangen II

5:3

2. Spiel und 2. Sieg für die 1. Mannschaft

Am Samstag Nachmittag erwarteten wir den Gegner aus Erlangen in der Sporthalle ATV. Leider gleich wieder nicht in Vollbesetzung doch mit einem der erfahrensten Ersatzspieler des Vereins Markus Burkhardt, der sein Können im Mixed zeigen konnte.

Wie auch schon in der Vorwoche lieferten sich die Herren in Ihren Doppeln hochkarätige und von Spannung kaum zu überbietende Spiele. Beide gingen wieder über 3 Sätze. Matthias Ganzleben und Andi Peetz mit dem glücklichen Ende für sich. Andersherum erging es Julian Storch und Markus Burkhardt die im Tiebreak den Punkt nach Erlangen abgeben mussten. Christine Domjanic und Sabine Simon zeigten auch heute wieder eine tadellose Leistung und ließen den Gegnerinnen keine Chance und holten den Punkt nach Zirndorf. Durch das Fehlen von Marvin Jung durfte heute Julian Storch im 1. Herreneinzel ran. Und er machte seine Sache wieder super. Auch hier ein klasse Spiel mit langen und tollen Ballwechsel über 3 Sätze die er schlußendlich für sich entschied

Andi Peetz durfte dann das 2. Herreneinzel spielen, aber musste sich klar geschlagen geben. Dafür hatte Matthias Ganzleben keine Probleme das Spiel zu gewinnen. Dann war da noch das Dameneinzel von Sonja Domjanic. Es war wohl heute nicht Ihr Tag. Trotz Siegeswillen, reichte es zu diesem aber diesmal leider nicht. Glücklicherweise kommt zum Schluß ja noch das Mixed. Und Markus Burkhardt und Sabine Simon kamen hier besser zurecht als die Gegner aus Erlangen und konnten den wichtigen 5. Punkt, der zum Gesamtsieg benötigt wurde holen.

	Halle	SG ATV Nbg./TSV Zirndorf 1	Uhrzeit	SG ATV Nbg./TSV Zirndorf 2	Uhrzeit
Hinrunde		Bezirksliga Nord		Bezirksklasse A Ost	
02. Nov 19	ATV	1. BC Nürnberg 1956 II	14:30	1. BC Nürnberg 1956 III	14:30
03. Nov 19	ATV	TSV 1846 Nürnberg III	10:30	TV 1861 Hersbruck	10:30
23. Nov 19	Zirndorf	TSV Lauf III	16:00	TSV 1846 Nürnberg IV	16:00
24. Nov 19	Zirndorf	SG Erl. Bruck/ATSV Erlangen II	09:30	-	
Rückrunde					
08. Feb 20	Zirndorf	-		ESV Flügelrad Nürnberg VI	14:00
09. Feb 20	ATV	-		TSV Stein 1875 III	12:30
	Halle	SG ATV Nbg./TSV Zirndorf 3	Uhrzeit	SG ATV Nbg./TSV Zirndorf 4	Uhrzeit
Hinrunde		Bezirksklasse B Ost		Bezirksklasse B Süd	
02. Nov 19	ATV	TV 1861 Hersbruck II	16:30	1.FC Pleinfeld III	16:30
03. Nov 19	ATV	-		-	
23. Nov 19	Zirndorf	TSV Lauf V	14:00	TSV Allersberg II	14:00
24. Nov 19	Zirndorf	ARSV Katzwang II	11:30	SC Wernsbach-Weihenzell	09:30
Rückrunde					
08. Feb 20	Zirndorf	TSV 1846 Nürnberg V	16:00	TV 1879 Hilpoltstein	16:00
09. Feb 20	ATV	TSV Stein 1875 IV	10:30	TSC Neuendettelsau II	10:30
Zirndorf:	90513 Zirndorf, Jahnturnhalle				
ATV:	90449 Nürnberg, Sporthalle ATV 1873 Frankonia e.V. West				



- Flaschnerei
- Metalleindeckung
- Sonderanfertigungen

Tel. 0911/ 60 63 82 - Kleinstr. 1 - 90513 Zirndorf
www.meyer-zirndorf.de



Handball HG 2000

Kim Nickl
Tel. 0911 / 2 72 11 54
Mobil 0151 / 52 75 92 08
e-mail: handball@tsv-zirndorf.de

Die Handballsaison left auf Hochtouren.

Zwei Damen und drei Männermannschaften spielen in ihren Ligen ordentlich mit. Da die 1. Damen und 1. Herren einige Neuzugänge haben left noch nicht alles so rund.

1. Damen

MTV Stadeln – HG Zirndorf

25:30 (12:13)

Aus dem Sonntagsschlaf rechtzeitig erwacht

Am Sonntag stand das zweite Auswärtsspiel der Saison an. Dafür mussten die Damen der HG jedoch nicht weit fahren, denn der Gegner war der MTV Stadeln. Nach den letzten zwei knappen Niederlagen wollten die Zirndorferinnen endlich wieder Punkte sammeln.

Das sah allerdings zu Beginn nicht danach aus. Obwohl man noch mit 0:1 in Führung gehen konnte, bekam man in der Defensive keinen Zugriff auf die jungen Gastgeberinnen. Folgerichtig nahm Trainer Cokesa nach zehn Minuten bei einem Spielstand von 6:2 ein Time-Out und nutzte dieses um die Mädels aus ihrem Sonntagsschlaf zu wecken. Der MTV konnte zwar noch zwei Treffer drauflegen, doch dann holte die HGZ den Rückstand nach und nach auf – Ronja Mendl im Tor bügelte dabei den einen oder anderen Fehler ihrer Vorderleute mit schönen Paraden aus – und ging mit einer Ein-Tore-Führung in die Halbzeitpause.

In der zweiten Hälfte spielten die Zirndorferinnen so weiter wie in der ersten Halbzeit. In der Abwehr konnte nicht der stabile Verbund gestellt werden, auf den man sich in der Pausenansprache verständigt hatte und man musste vorwiegend Tore über den Kreis oder per Siebenmeter hinnehmen. Dennoch gelang es mit einer weiterhin stark haltenden

SPORT
Rei**Ser**

Rothenburger Str. 31 · Oberasbach · Tel. 0911 / 69 80 40

Ronja Mendl als Rückhalt einen kleinen Vorsprung herauszuspielen (44. Minute 18:22), zu halten (50. Minute 22:24) und schließlich bis zu einer 7-Tore-Führung auszubauen. Verlassen konnte sich die HG dabei auf die Treffsicherheit von Lena Wanzek und Marina Raab, der es auch vergönnt war, den 30. Treffer zu markieren ;-)

Für die HG Zirndorf: Franziska Ruzicka, Ronja Mendl (Tor); Maren Kammerer (1), Luzi Hirschmann, Anna-Maria Pröpster (2), Larissa Knapp (4/3), Lisa Kleinert (3), Elena Tischner (3), Lena Wanzek (8/1), Sarah Pröpster (1), Maja Storn, Corinna Schwab (2), Marina Raab (6), Anja Häberer

Die Spiele gegen Würm-Mitte und Freising gingen leider verloren.

HGZ - TSV EBE Forst United

34:21 (13:16)

Ohne Bratwurst gewonnen

Endlich war in der Biberthölle mal wieder etwas Feuer zu spüren. Die HGZ Flames fahren gegen die stark eingeschätzten Gäste einen fulminanten Sieg ein, von dem bis zur Halbzeitpause zunächst nicht auszugehen war.

Nach einer konzentrierten Trainingswoche starteten unsere Damen gut in die Partie und konnten sich zwischenzeitlich bis zur 13. Minute sogar auf 9:4 absetzen. Doch plötzlich verlor man im eigenen Angriffsspiel den Faden und verlor die Überzahlsituation mit 2:0, was den Oberbayerinnen erneuten Auftrieb verschaffte. In der Abwehr stimmte die Abstimmung ab diesem Zeitpunkt gänzlich wenig und von der vor Spielbeginn besprochenen Aggressivität war nichts mehr zu spüren. So erlaubte man den Gästen bis kurz vor der Halbzeit den Ausgleich zu erzielen. 3 überhastete Würfe der Ebersbergerinnen waren

**Unser Bier könnt ihr haben,
aber die Kirche bleibt im Dorf !**

SEIT 1674

*Das gute
Zirndorfer*

BIER
BRUNNEN
ZIRNDORF

Zirndorfer
LANDBIER

Zirndorfer

Zirndorfer. Das fröhliche Bier vom Land.

es jedoch, die die Flames Mädels durch schnelle Gegenstöße mit einem 16:13 in die Kabine gehen ließen.

Trainer Zeljko Cokesa war alles andere als zufrieden. Vor allem die Abwehrarbeit zeigte deutliche Schwächen auf und hatte wenig mit dem vorher besprochenen Matchplan zu tun. Viel zu wenig Beinarbeit und kein gegenseitiges Aushelfen waren die Kritikpunkte. Dies galt es in der 2. Hälfte zu verbessern.

Das gelang den HGZlerinnen in vorbildlicher Manier. Mit einer erneut stark aufgelegten Ronja Mendl zwischen den Pfosten schaffte man es tatsächlich mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung, den Gegner bis zur 49. Minute bei nur 2 Treffern zu halten, während die Flames bereits 11 mal trafen. Schön vorgetragene Angriffe, zu meist über die 2. Welle, führten nun fast immer zu einem ansehnlich herausgespielten Tor. An dieser Stelle auch noch mal „Respekt“ an unser Küken Lena – Great Job (wie unser Trainer das formulieren würde). So setzte man sich Zähler um Zähler ab und gab den Mädels von United zu keiner Zeit mehr die Chance, dem etwas entgegenzusetzen.

Am Ende stand ein 34:21 Sieg, der allen Beteiligten zur Erleichterung verhalf, war der Saisonstart doch mit 4:4 Punkten alles andere als geglückt. Nun heißt es Selbstvertrauen aus einem guten Spiel tanken, weiter zusammenwachsen, sich im Spiel noch besser kennen lernen, fighten um jeden Punkt und natürlich die Abwehrarbeit verbessern.

Danke an die zahlreichen Fans für eure Unterstützung und danke, dass ihr uns alle Bratwurstsemmeln weg gegessen habt. "Wir mussten Hunger leiden." (Dafür hattet ihr mit Nudelsalat und Pizza auch eure wohlverdiente Stärkung Anm. d. Red.)

Eure Flames-Ladys

2. Damen

Pokal: SC 04 Schwabach II - HG Zirndorf II 21:27 (10:13)

Pflichtsieg im ersten Pflichtspiel

Zuerst einmal herzlichen Dank für die Bereitschaft von Speedy und Svenja den an diesem Wochenende etwas schmalen Kader der Zweiten zu verstärken. Es war der vom Trainer prophezeite „schwere“ Weg, rutschiger Hallenboden, schier ewig dauernde gegnerische Angriffe, die vom Schiedsrichter nur selten wegen Zeitspiels unterbrochen wurden, Zeitstrafen zum Teil für in der BOL „übliche“ Körperkontakte, Entscheidungen im Zweifelsfall für den „schwächeren“ Gegner.

Schwabach erzielte das erste Tor, gottseidank sollte es die erste und letzte Führung für Schwabach sein. Bedingt durch obige Umstände, allerdings auch durch eigene Unkonzentriertheiten oder wegen teilweise doppelter Unterzahlsituation konnte Schwabach bis zur 26. Minute der ersten Halbzeit die 1 – 2 – Tore – Führung von Zirndorf immer wieder ausgleichen. In den letzten Minuten der ersten Halbzeit legten die Zirndorfer Damen einen kleinen Zwischenspur hin, so dass man doch mit einer 10:13 – Führung in die Pause gehen konnte.

Zu Beginn der zweiten Halbzeit wurde der Vorsprung trotz Unterzahl auf vier Tore ausgebaut, bis zur 40. Minute kam Schwabach allerdings bis auf 17:18 noch einmal heran. Wiederum in Unterzahl konnten die Zirndorfer Damen sich auf 17:21 absetzen. Nach

einem Zirndorfer 0:5 – Lauf von 18:21 auf 18:26 bis zur 57. Minute war das Spiel entschieden und endete schließlich und endlich 21:27.

Mitgeholfen hat natürlich, dass Nicole von vier gegnerischen Siebenmetern drei entschärfte und die gesamte Mannschaft in Unterzahl eine starke Abwehrleistung zeigte. Hauptsache weiter gekommen. In der nächsten Runde trifft man auf Bad Windsheim. Ein machbarer Gegner sollte man meinen, so dass das FinalFour in realistischer Reichweite erscheint.

Nun gilt die Konzentration aber erst einmal dem ersten Punktspiel in der BOL gegen Mögeldorf nächsten Sonntag um 17 Uhr, dass die Mannschaft mit hoffentlich genauso viel Fanunterstützung wie gegen Schwabach erfolgreich gestalten will.

Für Zirndorf spielten: Nicole Bystrich; Svenja Güßregen (Tor); Evi Vogt 3; Stefanie Kulla; Ann-Kathrin Lehnert 1; Selina Pöpl 5; Michelle Schmidt 2; Anna Seidel 4/2; Renate Thürauf; Caroline Merkel 6; Kyra Pöpl 1; Yvonne Becker 5;

SpV Mögeldorf - HG Zirndorf II 24:27 (9:14)

Endlich ging es los

Herzlichen Dank an Speedy, die es mal wieder nicht lassen konnte, die Mannschaft zu verstärken und an Emma, die die angeschlagene Nicole in der zweiten Halbzeit erfolgreich entlastete, unter anderem durch einen gehaltenen Siebenmeter.

Die Zweite hatte das Spiel von Beginn an im Griff, allerdings in Wellenbewegungen, d.h. man setzte sich ab, ließ den Gegner herankommen; dieser blieb aber immer im Rückstand und man hatte auch nie das Gefühl, das Spiel könne kippen.

Typisch die 1. Halbzeit: man führte nach 6 Minuten 0:4, auch durch einen gehaltenen Siebenmeter von Nicole, ließ den Gegner auf ein Tor herankommen und setzte sich Ende der 1. Halbzeit durch einen Zwischenspurt zum Halbzeitstand von 9:14 ab.

Zu Beginn der 2. Halbzeit erzielte der Gegner gleich zwei Tore, dann machten die Zirndorfer Damen Ernst und zogen bis zur 43. Minute auf 14:23 davon. Mögeldorf „verkürzte“ bis zur 53. Minute noch auf 20:25, aber beim Stande von 21:27 in der 57. Minute war das Spiel entschieden. Warum sie aber dann das Torewerfen einstellten und dem Gegner noch drei Tore erlaubten, wird ein Geheimnis der Zirndorfer Damen bleiben. Jedenfalls endete das Spiel 24:27.

**Erlesene Spezialitäten
von HAND geformt.
Mit LIEBE gemacht.**

auch Sonntags
v. 8.00 - 16.30 Uhr geöffnet!

Inh: Christoph Pillipp jun.

Hauptstraße 5 Tel. 0911 60 63 65
90513 Zirndorf Fax 0911 600 17 48
baeckerei-pillipp@t-online.de

www.baeckerei-pillipp.de
www.kuchenkurier.de

Bäckerei
Konditorei
Lebküchnelei
Café

Pillipp

Positiv bleibt zu vermerken, dass sich 10 Spielerinnen in die Torschützinnenliste eintrugen und die Siebenmeterquote 100% betrug. Komisch muten nur folgende Daten im Vergleich Mögeldorf – Zirndorf an: Siebenmeter 7:2 , 2-Minuten 0:2..

Für Zirndorf spielten: Nicole Bystrich; Emma Goth (Tor); Evi Vogt 9/2; Stefanie Kulla 1; Ann-Kathrin Lehnert 1; Selina Pöppl 1; Michelle Schmidt 1; Bianca Martini; Renate Thürauf 2; Caroline Merkel 5; Kyra Pöppl; Yvonne Becker 1; Kristina Schwaß 5; Franziska Jabusch 1;

HG Zirndorf II – Post Nürnberg II

23:17 (14:6)

Erstes Heimspiel erfolgreich gestaltet

Das erste Heimspiel der neuen Saison war von den Tabellenplatzierungen ein Spitzenspiel, immerhin gastierte der Tabellenzweite beim Tabellenvierten. Außerdem war noch was gutzumachen von der letzten Saison, wo man sich nach einem mäßigem Spiel noch mit einem Unentschieden zufrieden geben musste.

Die Zirndorfer Damen legten einen Blitzstart hin, führten nach drei Minuten mit 3:0, hielten diesen Abstand etwa 10 Minuten und bauten ihn in der ersten Halbzeit bis zum Stande von 14:6 aus. Sehr erfreulich bis dahin die Abwehrleistung, denn in einer Halbzeit nur 6 Gegentore zu kassieren, das ist schon mal was.

In den ersten zehn Minuten der zweiten Halbzeit wurde konzentriert weiter gespielt, so dass bis zur 40. Minute der größte Vorsprung beim Stande von 19:9 erreicht wurde. Nun folgten sieben Minuten, in denen die Zirndorferinnen irgendwie das Handballspielen aufhörten und so der Gegner eine 0:5-Lauf hinlegen konnte. Dann fiel gottseidank in der 48. Minute wieder ein Tor für Zirndorf zum Stande von 20:14, Zirndorf nahm wieder mehr das Heft in die Hand und schaukelte diesen 6-Tore-Vorsprung bis zum Endstand von 23:17 nach Hause.

Ein letztlich ungefährdeter Start-Ziel-Sieg mit einer unschönen 7-Minuten-Delle. Diesmal waren nur 6 Spielerinnen an den Toren beteiligt, aber Hauptsache am Schluss mehr Tore als der Gegner und Evi hatte heute einfach einen Sahnetag erwischt. Dank auch an die Jugendlichen Emma (Tor) sowie Lea und Constanze, die sich erfreulicher Weise in die Torschützinnenliste eintrugen.

Für die HG spielten: Nicole Bystrich; Emma Goth (Tor); Evi Vogt 14/3; Constanze Becker 3; Ann-Kathrin Lehnert 1; Selina Pöppl; Michelle Schmidt 1; Lea Meyer 2; Renate Thürauf; Caroline Merkel 2; Kyra Pöppl; Kristina Schwaß; Yvonne Becker; Franziska Jabusch;

1. Herren

HG Zirndorf I - HSG Lauf/Heroldsberg II

26:30 (13:11)

Hoch motiviert ging die 1. Herren Mannschaft der HGZ am Samstag in ihr erstes Saisonspiel gegen die HSG Lauf/Heroldsberg. Mit frischem Wind in Form der neuen Trainerin Claudia von Frankenberg und den zahlreichen Neuzugängen wollten man endlich beweisen das die lange Vorbereitungsphase sich ausgezahlt hatte.

Die HG startete mit einer offensiven Abwehrformation umso schnelle Ballgewinne zu erzielen. Jedoch hatte Lauf den besseren Start in das Spiel und erarbeitete sich bis zur

12. Minute eine 2:7 Führung. Durch eine deutlich verbesserte Abwehrarbeit, eine starke Torwartleistung sowie durch das schnelle Spiel nach Vorne konnte Zirndorf auf ein 8:10 verkürzen. Ein schwere Verletzung von Konstantin Kölbl motivierte die Zirndorfer noch mehr um für den Teamkameraden den Sieg zu holen. So gelang die Führung zur Halbzeit mit 13:11.

Die zweite Halbzeit begann hochspannend da sich beide Mannschaften nichts schenkten. So verlief die zweite Hälfte komplett auf Augenhöhe wobei jedes Team zeitweise die Führung übernahm und es zur 50. Minute 25:25 stand. Die HGZ leistete sich jedoch in den letzten Minuten des Spiels einige unkonzentrierte Abschlüsse weshalb die HSG Lauf/Heroldsberg mit 4 Toren davon ziehen konnte und es schließlich 26:30 stand als das Spiel abgepfiffen wurde.

Alles im allem war Lauf an diesem Spieltag einfach die bessere Mannschaft weshalb die HGZ trotzdem mit erhobenem Haupt in das nächste Spiel gehen kann.

An dieser Stelle auch nochmal Gute Besserung an Konstantin Kölbl.

TSV Wendelstein - HG Zirndorf 1 23:27 (10:15)

Die Punkte mitgenommen

Am Sonntagabend stand für die Männer der HG Zirndorf das Auswärtsspiel gegen Wendelstein an. In den letzten Spielzeiten war dies ein unangenehmer und keinesfalls zu unterschätzender Gegner. Somit war ein konzentriertes Auftreten Pflicht, um in fremder Halle die Punkte mit nach Hause zu holen.

Durch eine konzentrierte Abwehrleistung konnte die Mannschaft bis zur 14. Minute eine 4:7 Führung aufbauen. Anschließend erzielten die Teams im Gleichschritt die Tore, wodurch sich die Tordifferenz nicht veränderte. Auf fehlende Aufmerksamkeit im Angriffsspiel reagierte von Frankenberg mit einem Time Out, was sich für die Männer der HG auszahlte. So baute die Mannschaft ihre Führung zur Halbzeit auf 10:15 aus. Auf diesem Halbzeitergebnis durfte sich jedoch nicht ausgeruht werden. In den letzten Jahren hatte man Auswärts in Wendelstein (leider) häufiger Führungen aus der Hand gegeben. Konzentration war weiterhin gefragt.

Zu Beginn der zweiten Halbzeit passierten der Mannschaft jedoch einige Fehler im Angriff. Dies nutzte der Gegner aus und konnte bis zur 27. Minute auf 13:15 verkürzen. Hier wurde Zirndorf wach und zog mit einem drei Tore Lauf, begünstigt durch eine 2min Strafe gegen den Gegner, davon. Wendelstein konnte die Tordifferenz zwar noch einmal auf 17:19 verkürzen, anschließend lag die Kontrolle jedoch in Zirndorfer Hand.

Ein verworfener 7m seitens des Gastgebers und 3 schnelle Tore der HG leiteten die Schlussoffensive ein. Auch mit einem siebten Feldspieler konnte der Wendelsteiner Trainer das Ruder nicht mehr herum reißen. Die Motivation der Gegner wurde durch zwei Treffer ins leere Tor alles andere als gesteigert. Leider musste ein weiterer Rückschlag verkraftet werden, da sich der Spieler Max Maußner im Zweikampf am Knie verletzte. Von nun an plätscherte die Partie dahin. Zur Freude der Zirndorfer war das Ergebnis so gut wie sicher. So lautet der Endstand 23:27. Das war für die HG bei diesem Gegner keine Selbstverständlichkeit, wurde dafür aber umso mehr gefeiert.

Nach dem zweiten Spieltag stehen die Männer 1 der HG mit 2:2 Punkten und einem ausgeglichenen Torverhältnis somit im Tabellen Mittelfeld.

An dieser Stelle die besten Genesungswünsche an Max.

Für Zirndorf spielten: Keppeler (8), Jäger, Hierl Benjamin. (1), Will (4), Maußner Max (4), Maußner Benedikt (3), Rohe (5), Klug, Spirkovski (1), Kammerer (1)

HG Zirndorf - HBC Nürnberg

26:27 (14:11)

Die HGZ noch in der Findungsphase

Am ersten großen Heimspieltag der HG Zirndorf sollte es abschließend zum Schlagabtausch zwischen unseren 1. Herren und dem HBC Nürnberg - einem Zusammenschluss aus den Eibachern & dem Post SV - geben. Auch Zwischenmenschlich gab es zuvor ein Wiedersehen mit einigen bekannten Gesichtern, vor allem für die Trainerin Claudia von Frankenberg und Spielern ihrer alten Eibacher A-Jugend.

Von Anfang an zeigte sich das Spiel sehr ausgeglichen und beide Abwehrreihen standen gut, folglich ein knapper Spielstand bei dem die Gäste mit 4:5 vorne lagen, unter anderem bedingt durch eine nicht ganz optimale Ausbeute der 7-Meter. (Im kompletten Spiel konnten seitens der Zirndorfer nur 2 von 5 ihrer 7-Meter im gegnerischen Gehäuse untergebracht werden) Nach dem somit etwas holprigen Start konnten ab Minute 11 nun aber gezielt die Angriffe besser abgeschlossen werden und auch Dank unseres Rückhaltes im Tor, Jonas Pfrengle, welcher immer wieder die Nürnberger demoralisierte und deren Angriffsbemühungen mit starken Paraden vereitelte konnten die Biberstädter bis zur Halbzeit mit durchaus überzeugenden Spielzügen mit 14:11 davonziehen.

Mit Beginn der 2. Halbzeit konnte eine Differenz von 5 Toren bis zur 41. Minute konserviert werden, sodass ein 20:15 auf der Anzeigetafel zu lesen war, welches den Heimfan der Biberhalle optimistisch auf die letzten knapp 20 Spielminuten blicken lies.

Jedoch hatten die Gegner aus Nürnberg nun doch weitere Kraftreserven zu Vorschein gebracht und konnten das Tempo nochmal so anziehen, dass mittels zwei, drei schnellen Gegenstößen einfache Tore erzielt werden konnten.

Aus unter anderem diesen einfachen Toren bedingte nun in der 52. Minute der Ausgleich zum 22:22. Nach zwei weiteren Toren des HBC konnten unsere Männer allerdings nochmal gut antworten und glichen widerum zum 24:24 aus. Die letzten 4 verbleibenden Spielminuten, sollten also das Finale eines spannenden Spiels werden. Durch jedoch etwas überhastete Abschlüsse gepaart mit technischen Fehlern stand am Ende ein knappes aber wohl verdienten 26:27 für den HBC auf der Anzeigetafel.

Mit Sicherheit ein unglückliches Ergebnis, dennoch können die Fehler für diese ärgerliche Niederlage bei sich selber ausgemacht werden & man hat nächste Woche bei der Zweitbesetzung aus Roßtal alles in der eigenen Hand, dies besser umzusetzen und schon gute Anlagen weiter auszubauen.

Für die HG spielten: Pfrengle (Tor/2), Kämmerer (Tor), Keppeler (1), Jäger (2), Hierl, B. (3), Will, Merk (7), Maußner, B. (1), Rohe (3), Klug, Spirkovski (1), Bachmann (2), Dimmer (1), Bogner (3),

**Da bleibt echt
was hängen**

Das Förderprogramm 2019

regional, persönlich, nah



Profitieren Sie von Ihrem Umweltengagement

Auch im Jahr 2019 sind wir spürbar für unsere Kunden da und fördern das Energiebewusstsein.

Wir fördern mit **50 Euro** den Kauf:

- eines effizienten Haushaltsgerätes
- oder einer Heizungsumwälzpumpe
- oder eines Elektrofahrrades

Sind Sie bereits Kunde bei uns oder möchten es gerne werden, melden Sie sich zu unserer Förderaktion an. Teilnahmebedingungen und Antragsformulare erhalten Sie in unserem Kundencenter und im Internet. Oder schreiben Sie uns per Post oder E-Mail.

Achtung: Limitierte Aktion

Stadtwerke Zirndorf GmbH

Schützenstraße 12
90513 Zirndorf

Tel.: 0911 60806-333

Fax: 0911 60806-9333

info@stadtwerke-zirndorf.de

www.stadtwerke-zirndorf.de

ENTSTÖRUNGSDIENST

24 Stunden erreichbar

Telefon

0911 609041

Strom • Gas • Wasser • Fernwärme



Leichtathletik

Walter Huber
Falkenstraße 21 · 90522 Oberasbach
Tel. 0911 / 69 45 72
e.mail: leichtathletik@tsv-zirndorf.de

Nordbayerische Seniorenmeisterschaften – Röthenbach

Ein halbes Dutzend Titel für den TSV

In Röthenbach an der Pegnitz wurden am 07. September die Nordbayerischen Seniorenmeisterschaften ausgetragen und zwei Zirndorfer Athleten waren am Start. Während Johannes Heider (M40) im Hochsprung und Weitsprung an den Start ging hatte sich Werner Kohnen (M80) ein wesentlich umfangreicheres Programm vorgenommen – Hochsprung, Kugel, Diskus und Speer.

Beim Wurf hatte Werner in jeder Disziplin den gleichen Gegner, Richard Erhard vom 1. FC Rottershausen, und Werner konnte sich in allen Disziplinen durchsetzen. Dabei erzielte er mit dem Diskus (24,51 m) und mit dem Speer (19,62 m) jeweils Saisonbestleistung und blieb mit der Kugel (9,20 m) nur knapp darunter. Im Hochsprung schaffte er es mit einem beherzten Sprung über 1,11 m, eine Höhe die er zuletzt vor zwei Jahren überwunden hatte. Herzlichen Glückwunsch!

Nicht so gut kam Johannes mit dem Hochsprung zurecht, nach gutem Einspringen musste er sich im Wettkampf mit 1,63 m begnügen und konnte diesen Wettbewerb für sich entscheiden. Ebenfalls den ersten Platz belegte er im Weitsprung, hier war er aber mit dem Ergebnis von 5,50 m wesentlich zufriedener, stellte dies doch eine deutliche Steigerung seiner Saisonbestleistung dar.

Insgesamt konnte der TSV Zirndorf damit sechs Titel erringen, eine sehr erfreuliche Ausbeute eines sehr schön organisierten Wettkampfs.

Johannes Heider

30. Schülerolympiade – Altenberg

Finale.. ohooo

Kinderleichtathletik Finale – traditionell beim TSV Altenberg, ebenfalls traditionell bei strahlendem Sonnenschein. Nach 4 erfolgreichen Teilnahmen an Kinderleichtathletik Wettkämpfen durften bei besten äußeren Bedingungen unsere qualifizierten Altersklassen U 10 und U 12 motiviert und mit viel Elan an den Start

In der U 12 waren 6 gemeldete Mannschaften am Start. Gestartet wurde mit der Pendelstaffel. 3 Minuten über kleine Hürden laufen, Staffelholz übergeben und zurück sprinten. Hier merkte man schon die davor trainierte Hürdentechnik mit dem Nachziehbein und dem schnellen Antritt zwischen den Schaumstoffaufstellern. Leider haben uns hier 2 Hürden zum ersten Platz gefehlt.



Anschließend stand der Medizinballstoß auf dem Plan. Der TSV Altenberg hat sich die tolle Variante des rechtsarmigen und linksarmigen Stoßes ausgedacht. Den dritten Platz konnten wir uns hier er"stoßen".

Nun stand die „Zitterdisziplin“ der Stabweitsprung. Endlose Trainingseinheiten in den letzten Tagen führten nun dazu das wir hier den 1. Platz erzielten.

Alles zusammengerechnet waren wir also gut im Rennen. Die Entscheidung musste also im Crosslauf geholt werden. Alle liefen bis zu ihrem Limit! Es wurde noch bis zum letzten Starter gefightet. Am Schluss konnten wir uns über einen tollen 2. Platz freuen.

Ebenso den 2. Platz haben wir uns in der Gesamtwertung des KILA Cups geholt

Resumè für die vergangene Wettkampfsaison: „die Kinder haben einen Wahnsinnsprung nach vorne gemacht“. – so die Trainerin Pam Gösl.“ Fleiß und harte Einheiten“ und natürlich viel Spaß war die Devise seit Januar und alle haben super mitgezogen – das ist doch was zählt und wir sind noch lange nicht fertig!“

Nachdem leider nur ein weiteres Team am Finale teilnehmen konnte, ging das zweite Zirndorfer Team als gemischte Mannschaft U8 und U10 mit Nicola, Fynn, Tobias, Robin, Katharina, Arne, Carolina, Justus, Sarah, Zoe und Malin an den Start. Bei der ersten Disziplinen, dem "Hochsprung in die Weitsprunggrube" mit einem Stab zum drüberspringen schielten unsere Kleinen leicht verunsichert auf die Nebenbahn, waren die dort aufgebauten Höhen doch gefühlt eher zum "drunter laufen" als "drüber springen" geeignet. Nichtsdestotrotz zeigte das ganze Team Sprungkraft und Mut und so schieden die Kleineren erst bei der dritten Höhe aus, während es die Größeren immerhin noch eine Runde weiter schafften.

Bei der nächsten Herausforderung, "Pendelstaffel mit Hürden und Staffelstab" zeigte sich, dass die Kids fleißig geübt hatten. Schnell unterwegs klappte jede Staffelübergabe und keine Hürde fiel. Souverän "ersprintete" sich das Team so einen der vorderen Plätze.

Ein gewisses Verbesserungspotential ließ die dritte Disziplin, das Medizinballstoßen, erkennen. Etwas überrascht von der Anforderung zwei Mal rechts und danach zwei Mal links stoßen zu müssen bemühten sich alle sehr diszipliniert, den strengen Ansagen der Kampfrichterin gerecht zu werden und mit nur drei Schritten Anlauf den Ball möglichst weit zu stoßen.

Das Highlight -wie in jedem Jahr- dann zum Abschluss der Stadioncross. Dass sie laufen können, egal welche Hindernisse zu meistern sind, bewiesen alle Elfe. Lautstark angefeuert konnten alle im vorderen Mittelfeld die Ziellinie erreichen. Gut gemacht!

Insgesamt ein toller Wettkampf bei bestem Wetter, der zum Schluss noch mit dem 4. Platz in diesem und dem 5. Platz in der Gesamtwertung belohnt wurde. Das lässt doch auf ein erfolgreiches nächstes Wettkampfsjahr hoffen!

Pam Gösl / Cally Luther

Mittelfränkischer Kreisvergleich – Zirndorf

Medaillen bleiben hier

Nachdem zuletzt der Leichtathletikkreis Nürnberger Land mit der Ausrichtung an der Reihe war, ging nun gemäß Turnusplan das Los an den hiesigen Kreis Nürnberg/Fürth/Schwabach. Mit der Ausrichtung wurde dann der TSV Zirndorf vertraut gemacht, es war somit nach den Bezirksmeisterschaften im Crosslauf wieder eine Mittelfränkische Veranstaltung in der Bibertstadt. Aus den sechs Kreisen wurden am Ende leider nur fünf, Ansbach konnte keine Mannschaft stellen. Dennoch war es für die Altersklassen U14 und U16 eine besondere Veranstaltung, denn die Besten wurden im Vorfeld durch die Verantwortlichen nominiert und durften somit als Team für ihren Kreis kämpfen. Aus Zirndorfer Sicht gingen Hanna Roth und Amelie Brandl über die 800 m an den Start.

Nachdem letztes Jahr die Veranstaltung einen „Facelift“ erhalten hat – Mixed-Staffeln rein, Hürden raus – war die Veranstaltung deutlich spannender als noch die Jahre zu vor. Dieses Jahr konnte man schon relativ früh erahnen, dass der Sieg nur über den heimischen Kreis und dem Kreis Erlangen gehen kann.

Am Ende konnte sich Nürnberg/Fürth/Schwabach mit 104 Punkten doch deutlich vor Erlangen mit 78 Punkten und Roth/Weißenburg mit 60,5 Punkten platzieren. Die Plätze 4 und 5 gingen mit 55,5 und 52 an die Kreise Neustadt/Aisch sowie Nürnberger Land.



Widmann GmbH

Hallstraße 4

90513 Zirndorf

Tel. 0911 / 60 63 06

Fax 0911 / 60 22 35

info@e-widmann.de

www.e-widmann.de

Die beiden Zirndorferinnen lieferten ein gutes Rennen ab, Beide liefen dicht an ihre Bestleistungen heran. Brandl hat das Rennen von vorne bestimmt und machte für sich selbst Tempoarbeit. Die windigen Verhältnisse verhinderten eine bessere Zeit als ihre Siegeszeit 2:32,49 min,- dennoch gab es weitere 5 wichtige Punkte für das Team.

Ein weiteres Highlight sollte die Schwedenstaffel darstellen. Gelaufen wurden 400, 300, 200, 100 m – leider war die Resonanz nicht allzu groß – sodass am Ende lediglich zwei Staffeln aus Burghaslach meldeten.

Unser aller größter Respekt und Dank geht an unser Helferteam, auf welches immer Verlass ist und diesen Wettkampf perfekt unterstützt hat. Viel Zuspruch, Dank und Komplimente haben wir erhalten – diese sollen gerne mit Euch, liebes Helferteam, geteilt werden!!

Marcus Grun





JÖRG RAPPSILBER

Maurermeister

Wir machen fast alles



**TÜVRheinland®
PersCert**
Geprüfte Qualifikation als SV
für die Erkennung, Bewertung
und Sanierung von
Schimmelpilzbelastungen
Maurermeister Jörg Rappsilber

Fabrikstraße 15
90579 Langenzenn
Telefon 09101-8801
Mobil 0175-4 105266

Sachverständiger für die
Erkennung, Bewertung und Sanierung
von Schimmelpilzbelastungen

- Maurerarbeiten aller Art innen und außen
- Altbausanierung
- Terrassenanlagen

- Wegebau
- Natursteinarbeiten

Geprüfte Qualifikation als
Sachverständiger für
Schimmelpilzbelastungen



Zirndorf suchte seine Stadtmeister im Laufen

Der Teilnehmerrekord aus 2017 mit über 300 Teilnehmern konnte zwar nicht erreicht werden, dennoch waren wieder mehr Läufer am Start als noch 2018 und das obwohl sich die Starter ausschließlich auf die Altersklassen U12 bis U8 verteilten. Jugendliche geschweige Erwachsene waren kaum bis gar nicht am Start. Insgesamt gingen dennoch rund 266 Starter an den Start und duellierten sich im Zirndorfer Stadtpark vor den Augen des Bürgermeisters Thomas Zwingel.

Der einzige Erwachsene Starter war der Marathon und Ultramarathonläufer Frank Wiet-haler, er absolvierte die 1950 m in 8:11 Minuten.

Auch wenn die Kinder überwiegend für ihre jeweilige Grundschule gestartet sind, denn hier geht es nach wie vor um den Schulpokal für die meisten Starter, haben die Leicht-athleten ordentliche Erfolge einfahren können und oft einen Platz an der Sonne oder zumindest auf dem Podest erobern können.

Gold gab es somit für Karlotta Striegl (W10), Marie Wörner (W11), Amelie Giese (W9), Katharina Baumann (W8), Sophie Giese (W6), Jonas Seling (M10), Lenny Zechentmayer (M11), Timur Ilik (M9), Jonas Hörath (M8),

Silber: Elena Wunschik (W11), Charlotte Förster (W8), Tim Bachmann (M11)

Bronze: Nina Heinlein (w9), Malin Westphal (W7), Finn Käferlein (M9), Erik Führhäuser (M7)

Den Streckenrekord von 1:59 min für die 650 m Runde konnte auch dieses Jahr kein Starter unterbieten. Aufgestellt wurde dieser 2017 in der W11 von Amelie Brandl.

Der Schulpokal für die prozentual meisten Teilnehmer ging auch dieses Jahr wieder mit 4% Vorsprung an die Grundschule 1, gefolgt von der Grundschule 2 und der Bibert-grundschule. Die jüngste Teilnehmerin war dieses Jahr 5 Jahre alt.

Marcus Grun

Fleißiger Oldie

Unser ältester Sportler Werner Kohnen hat auch 2019 wieder 6 Wettkämpfe bestritten.

Nachstehend eine kurze Zusammenfassung:

3. Platz Hallensportfest, Fürth – Hochsprung: 1,09 m

1. Platz Röttenbach – Kugel: 9,44 m / Diskus: 22,35 m / Hammer: 29,44 m

3. Platz Bay. Seniorenmeisterschaften, Herzogenrauchrach – Hochsprung: 1,07 m

4. Platz Bay. Seniorenmeisterschaften, Schweinfurt – Hammer: 28,38 m / Diskus: 23,01 m

1. Platz Nordbayerische Senioren Meisterschaften, Röttenbach – Hochsprung: 1,11 m / Kugel: 9,20 m / Speer: 19,69 m / Diskus: 24,51 m

4. Platz Bayerische Senioren Meisterschaften Wurf-Fünfkampf, Bogen; 3188 Punkte: Kugel: 9,29 m / Speer: 20,24 m / Diskus: 21,80 m / Hammer: 27,61 m / Gewicht: 11,06 m

Alle verletzungsfrei hat er zum Glück verletzungsfrei überstanden.

Herzlichen Glückwunsch, Werner!

Mister Sportabzeichen feiert 80. Geburtstag

Jeder, der in den vergangenen Jahren (Jahrzehnten) das Sportabzeichnen gemacht hat, wird sofort wissen wer hier gemeint ist. **Horst Grund** ist der Jubilar, den wohl jeder in der Abteilung mit dem Sportabzeichen verbindet.

Aber wer den Horst nur mit dem Sportabzeichen in Verbindung sieht, der springt etwas zu kurz. Darum an dieser Stelle ein kleiner Rückblick auf die vergangenen Jahrzehnte.

Im Jahr 1957 ist Horst in die Leichtathletikabteilung eingetreten. Damals noch Jugendlicher. Seine Lieblingsdisziplinen waren die 100 m, 200 m, Weitsprung, Hochsprung, Dreisprung und der Mehrkampf.

Ende der 60er Jahre hat er dann Übungsleiterkurse für Leichtathletik und in den 70er Jahren für Gymnastikkurse absolviert. Nach diesen Schulungen hat er sich immer mehr in den Trainingsablauf der Abteilung integriert.

1973 hat er dann den Posten des Sportabzeichen Referenten übernommen und hat dieses Amt bis 2013, also 40 Jahre, mit all der damit verbundenen Arbeit und manchmal auch Ärger, bekleidet.

Seine Tätigkeit erregte natürlich auch Aufmerksamkeit. So zeichnete ihn die Stadt Zirndorf 1994 für sei großes Engagement im Ehrenamt aus. Vom Bay. Landessportverband erhielt er 2016 die Auszeichnung für 50 Jahre besondere Verdienste als Prüfer für das Sportabzeichen. Bereits im Jahr 2004 erhielt er vom selben Verband die höchste zu vergebende Auszeichnung, die Verdienstnadel in Gold mit großem Kranz.

Glückwunsch und alle Achtung ...

Ein paar Zahlen noch zum Sportabzeichen. In seiner Zeit als **Mister Sportabzeichen** hat Horst **5.598 Sportabzeichen** abgenommen. Jedes Abzeichen hat (mindestens) fünf Abnahmen. Das macht **27.490 Einzelabnahmen** einschließlich der damit verbundenen Schreib- und Verwaltungsarbeit.

Aber das war noch nicht alles. Seit 1973 bis heute leitet er als Trainer die Übungsstunden für Sportabzeichen Bewerber und Gesundheitssportler. 1976 kam dazu noch das Traineramt für gemischte Seniorengymnastik, die jeden Mittwochabend von ihm geleitet wird.

Neben all der ehrenamtlichen Arbeit hat Horst auch noch Zeit für sich und seinen Sport gefunden. **Ohne Unterbrechung, vom 21. bis zum 61. Lebensjahr, schaffte er das Mehrkampfabzeichen** (Laufen, Springen u. Werfen), das ist mit Abstand Rekord für den Leichtathletikkreis Nürnberg-Fürth-Erlangen. Das Bay. Sport-Leistungsabzeichen hat er. 40-mal erreicht (seit 2013 eingestellt), das DSA bis heute 48-mal. Seit 1971 startet Horst im Senioren Bereich.

Bei den Deutschen Senioren-Meisterschaften in München 1985 M 45 7. Platz 1.66 m. Mit der DAMM-Mannschaft errang er 1989 in Coburg den ersten Platz. In den folgenden Jahren gab es bei den Bayerischen DAMM weitere gute Platzierungen.

Bleibt nur noch zu erwähnen, dass Horst bis heute das Amt des Sportwartes innehat. Er kümmert sich also um die Gerätschaften und hält Ordnung im Gerätehaus. Das ist nicht immer leicht.

Rückblickend betrachtet hat unser Horst eine ganze Menge für den Verein getan und geopfert. Seine Bilanz kann sich sehen lassen und verdient unser aller Anerkennung und Dank.

Lieber Horst, die Leichtathletikabteilung wünscht Dir zu Deinem Geburtstag alles erdenklich Gute und natürlich weiterhin Gesundheit.

Übrigens 80 Jahre sind doch für Dich kein Alter, wir freuen uns weiterhin auf Dich.



Schwimmen & Triathlon

Stephan Scharf
Mohnweg 4 · 90522 Oberasbach
Tel. 0911 / 69 12 67
e-mail: schwimmtriathlon@tsv-zirndorf.de



Wandern und Klettern beim Bergausflug

Beim diesjährigen Bergausflug am 12. Oktober ging es im fast vollbesetzten Reisebus der Firma Wohlleb nach Kloster Ettal bei Oberammergau. Dabei waren auch 16 Kinder und Jugendliche. Zwei Wanderungen hatte Michael wieder zusammengestellt. Die große wies rund 1200 Höhenmeter auf und erstreckte sich inclusive Pausen und zweimal einkehren über 8 Stunden. Bei der Kleinen waren immerhin noch 800 Höhenmeter zu bewältigen.



Andrang auf dem Klettersteig zu Ettaler Mandl (1633m)

Beide Touren führten zunächst hinauf zum Ettaler Mandl. Für das letzte Stück musste ein kurzer Klettersteig sowohl rauf als auch wieder runter absolviert werden. Wer nicht schwindelfrei war wartete lieber unten. Viele, vor allem die Kinder, hatten jedoch großen Spaß an der Kraxelei und konnten am Gipfel bei bestem Bergwetter eine phantastische Aussicht genießen.



Die ersten auf dem Gipfel. Hinten links die Zugspitze

Weiter ging es je nach Gruppe über unterschiedliche Routen zur Bergstation der Laberbergbahn auf dem Gipfel des Laber. Nach einer ausgiebigen Einkehr und über verschiedene Abstiegsrouten statteten beide Gruppen noch einer kleinen Almhütte auf der Soinaalm einen Besuch ab. Leider reichte der gute Kuchen nicht mehr für alle, aber der gemeinsame Abstieg nach Oberammergau war nun nicht mehr weit. Von dort fuhr uns unsere ehemalige Schwimmerin Sonja mit ihrem Reisebus wieder gewohnt souverän zurück nach Zirndorf.





Skiclub

Udo Richter
Saturnstr. 6 · 90522 Oberasbach
Tel. 0911 / 69 37 98
e-mail: skiclub@tsv-zirndorf.de

Weinwanderung des SkiClubs

Bei herrlichstem Herbstwetter machte sich der SkiClub mit einigen Freunden per Bus auf ins Kitzinger Land.

In Wiesenbronn wurden wir von Ehepaar Fröhlich, den Besitzern des Weinguts Fröhlich mit einem 'Frisch & Fröhlich' (ein fränkischer Secco) und einem 'Stofflos' (aus Trauben aufbereiteter Secco) aufs fröhlichste begrüßt.

Nach diesem 'Warm Up' für den Körper begann unsere Rundwanderung bei Sonnenschein und angenehmen Temperaturen (ideale Bedingungen) rund um Wiesenbronn. Zunächst im aufgeweichten Grund (es hatte in der Nacht zuvor noch kräftig geregnet), später auf befestigten Wegen, wanderten wir durch Felder und Auen. Beim Aufstieg, durch die Weinberge, auf die Anhöhen des Steigerwalds meinte es die Sonne dann richtig gut mit uns. Nach ca. 170 m Höhenunterschied bot sich den Wanderern ein herrlicher Blick auf die Ortschaft Castell am Fuße des Schlossberges. Über einen leichten Abstieg gingen wir weiter zum Weinlabyrinth auf einem sanften Hügel. Mit einem Müller Thurgau, einem Rose und kleinen Häppchen wurden wir durch die Familie Fröhlich auf die Gaumenfreuden des Nachmittags eingestimmt.

Bestens vorbereitet zog die Wandergruppe in Wiesenbronn ein und legte bei einem fränkischen Weingulasch und einer Kürbissuppe die Grundlage für die folgenden Stunden, begleitet von einem süffigen Rotling und einem samtigen Portugieser. Herr Fröhlich infor-



mierte während des Essens über die Grundlagen des fränkischen Weinbaus und Weins. Die Wiesenbronner Weinprinzessin begrüßte uns kurz in ihrem Elternhaus, musste uns aber wegen den Folgen eines leichten Reitunfalls leider auch bald wieder verlassen.



Ein Abstecher in die ehemalige Kirchenburg 'Zum Heiligen Kreuz' von Wiesenbronn sowie einer umfangreichen Besichtigung des Weinguts Fröhlich mit mannigfaltiger Information, bereiteten uns auf die anstehende Weinprobe vor.

Eine ausgiebige Brotzeit mit einer fruchtigen Scheurebe, einem im Holzfass gereiften Silvaner, einem im Barrique gereiften Spätburgunder und einem beerig, kräftigen Regent bildeten den Höhepunkt unserer Weinwanderung.

Weinbeladen und weinfrohlich kehrten wir 'fröhlich singend' (vorgetragen durch den Männerchor des Skiclubs) nach Zirndorf zurück – nach einem rundum gelungenen Ausflug.

Vorschau Jahresplanung 2019 / 2020

Termine mit Vorbehalt wegen möglicher organisatorischer Änderungen!

- | | |
|--|------------------------|
| 1. Skibasar in der Jahnturnhalle, Sa./So. | 2. /3. 11. 2019 |
| 2. Weihnachtsfeier in den Jahnstuben, Samstag | 21. 12. 2019 |
| 3. Familien-Skiausfahrt ins Skigebiet Saalbach/Hinterglemm
Übernachtung in Niedernsill | 24. - 26. 01. 2020 |
| 4. Ski-Ausfahrt nach Südtirol (Grödnertal, Sellarunde) | 28. 02. - 01. 03. 2020 |
| 5. Frühjahrs-Ski-Ausfahrt nach Samnaun / Ischgl | 20. - 22. 03. 2020 |
| 6. Jahreshauptversammlung in den Jahnstuben: Freitag | 24. 04. 2020 |

Kontaktadresse:

Udo Richter, Saturnstraße 6, 90522 Oberasbach, Tel.: 0911 69 37 98

e-mail: skiclub@tsv-zirndorf.de / www.tsv-zirndorf.de

Anmeldung zu Veranstaltungen:

Bitte per e-Mail: veranstaltungen@skiclub.tsv-zirndorf.de

Werben Sie neue Mitglieder für unseren Sportverein

ROSA



TOTAL
MARKENPARTNER

HEIZÖL · HOLZPELLETS KRAFTSTOFFE · SCHMIERSTOFFE



Jetzt mit einer neuen Öl-Brennwertheizung
schnell und günstig Heizkosten sparen!

- ✓ bis zu 30% weniger Heizölverbrauch
- ✓ kombinierbar mit erneuerbaren Energien
- ✓ klimaneutrale Perspektive mit E-Fuels

Tel.: 0911 960250

www.rosa-mineraloele.de

Wir gratulieren zum Geburtstag

den Ehrenmitgliedern

19.11.	Herrmann Manfred	23.11.	Winkler Hermann
20.11.	Vogel Heinz	05.12.	Bucher Horst
22.11.	Weidner Günter	07.12.	Popp Leonhard



den Mitgliedern

16.11.	Oerterer Astrid Tust Kathrin	05.12.	Weil Rüdiger
17.11.	Fritsch Markus Mosandl Gisbert Wagner Manfred	06.12.	Bluhmann Timo Hirschbeck Franziska
18.11.	Meier Andrea	07.12.	Böttner Cedrik Hufnagel Peter Krüger Luca
19.11.	Schronek Marcel Schrüfer Simon		Langbein Horst Studtrucker Anneliese
21.11.	Nickel Katrin	08.12.	Schuh Bernhard
22.11.	Reinhardt Peter Schomberg Irene	09.12.	Ament Birgit D'Orfeo Alina Reichel Jan Dirk Sagmeister Johannes
24.11.	Maisch Monika Schäfer Natascha	10.12.	Barnikel Jochen Leger Julia Schwalb Helmut
25.11.	Matijevic Giotis Rafael	11.12.	Lüftenegger Klaus Plöchinger Stefan
26.11.	Pinger Annika Striegl Heike	12.12.	Mundt Johannes
27.11.	Forster Werner Tschierschwitz Andreas	13.12.	Gierer Jörg Käferstein Horst
28.11.	Dollmann Florian	14.12.	Bayer Bernd Hartig Brigitte Marr Christopher Matsche Melanie
29.11.	Neumann Michael Schererz Thomas		Müller Klaus Richter Udo Sponsel Carmen
30.11.	Hahn Gerhard	15.12.	Cizek Reinhold Fellner Mark Matyssek Edmund Papp Christian Retsch Nina Wilhelm Andreas Zehnder Fabian
01.12.	Dietz Thorsten Gemeinhardt Peter Junghaus Sascha		
02.12.	Wacker Friedrich		
03.12.	Ermer Lothar Weniger Christl		
04.12.	Fellner Ingo Harbeck Philipp Hufnagel Robert Jantschek Jan Studtrucker Helga Wellhöfer Helga		
05.12.	Fuckerer Walter Hummelmann Rolf		



stadtwerke zirndorf

Strom | Gas | Wasser | Fernwärme

*Tag und Nacht
voller Energie*

Immer gut versorgt - alles aus einer Hand

Als regionaler Anbieter für Strom, Gas, Wasser und Fernwärme stehen wir nah am Puls unserer Region.

Mit 24-stündig erreichbarbarem Entörungsdienst und schnellen Reaktionszeiten halten wir unsere Region „am Laufen“.

Und mit zuverlässiger Energie- und Wasserversorgung aus einer Hand hört es natürlich nicht auf.

Nutzen Sie gerne auch unsere Beratungsmöglichkeiten und Förderprogramme.

Service und Informationen unter einem Dach

- Kostenlose Tarif-, Preis- und Anschlussberatung für Strom, Erdgas, Wasser und Fernwärme
- Kompetente Beratung zu Ihren Energie- und Wasserabrechnungen
- Verleih von Energiemessgeräten an unsere Kunden
- Informationen über Energieeinsparpotenziale
- Informationen rund um das Thema Erneuerbare Energien



**Fragen Sie unser Team
Wir beraten Sie gerne**

Stadtwerke Zirndorf GmbH
Schützenstraße 12

90513 Zirndorf

Tel.: 0911 60806-333
Fax: 0911 60806-9555
info@stadtwerke-zirndorf.de
www.stadtwerke-zirndorf.de

ENTSTÖRUNGSDIENST

24 Stunden erreichbar

Strom - Gas - Wasser - Fernwärme

Tel.: 0911 609041

Mehr.Giro

Mehr Konto –
mehr gespart!



Der Unterschied beginnt beim Namen:
Die Sparkassen-Vorteils.Welt.
Einkaufen mit Geld-zurück-Effekt.

Schon für die
Vorteils.Welt
registriert?
Gleich hier
anmelden.



www.mehr-giro.de

 Sparkasse
Fürth
Gut seit 1827.